



Kristina Gehrman

Im Eisland (Bd. 1)

Die Franklin-Expedition

Hinstorff 2015 • 224 Seiten • 16,99 • ab 12
978-3-356-01901-8



Kristina Gehrman's Graphic-Novel-Trilogie über die Franklin-Expedition findet mit **Im Eisland – Band 1: Die Franklin-Expedition** ihren spannenden Einstieg. In Band 1 folgt sie der Expedition

auf den ersten Schritten ihrer Reise, die dank den Briefen und Berichten, die die Seeleute von der Baffin-Bucht versandten, und den Funden von Gräbern auf der Beechey-Insel noch gut dokumentiert sind.

Die Geschichte beginnt mit einer Rahmenhandlung, in der der Forscher Charles Francis Hall in den 1860ern versucht, in Erfahrung zu bringen, was mit der verschollenen Franklin-Expedition geschehen ist. Im Gespräch mit den Inuit wird bereits das grausige Ende der Expedition angedeutet, ebenso wie der mutmaßliche Kannibalismus der Seeleute.

Nach dem Prolog werden die Protagonisten in ihrem Heimatland England vorgestellt: Heizer John Torrington, der Schiffsjunge Thomas Evans, Kapitän Crozier, Erster Offizier Mr Fitzjames, die Hartnell-Brüder sowie der Leiter der Expedition, Sir John Franklin. So verspricht John Torrington seiner Verlobten, dass sie nach seiner Rückkehr heiraten werden, während Crozier nach dem erhofften erfolgreichen Abschluss der Expedition seine Karriere als Seemann beenden möchte, um sich verloben zu können, da seine Auserwählte, die Nichte von Sir Franklin, keinen Seemann heiraten will. Auch potentielle Konflikte zwischen Crozier und Fitzjames werden bereits angedeutet.

Dennoch sind zu Beginn alle Matrosen und Offiziere hoffnungsvoll gestimmt – einzig Kapitän Crozier hat Bedenken, was den Erfolg der Unternehmung angeht.

Bis sie die Beechey-Insel mitten im Polarmeer erreichen, bleibt die Lage jedoch entspannt, zumal die Terror und die Erebus bis zur Baffin-Bucht bei Grönland von Versorgungsschiffen begleitet werden: es wird gelesen, gesungen, sogar getanzt und Leseunterricht erteilt. Auch während sie zum ersten Mal im Polarmeer überwintern müssen, bleibt die Stimmung eher gelassen, selbst Theaterstücke werden aufgeführt, doch das ändert nichts daran, dass physische Krankheiten und die „melancholische Disposition“, heutzutage eher als Depression geläufig, sich unter der Mannschaft ausbreiten...

Besonders beeindruckend ist die fundierte Recherche, auf der die Graphic-Novel-Reihe basiert. Es ist deutlich, dass Gehrman sich in dem von ihr gewählten Thema bestens auskennt, denn, wer bereits über die Franklin-Expedition Bescheid weiß, bemerkt sofort, wie geschickt die historischen Fakten in die spannende Geschichte eingebaut sind. Auch die detaillierten Anmerkungen, die Übersetzung eines Originalbriefs von Kapitän Francis Crozier, Karten und Schiffspläne sowie das ausführliche Literaturverzeichnis zeugen davon.

Der Zeichenstil ist ebenfalls ungewöhnlich. Während die älteren Charaktere eher realistisch dargestellt sind, tendieren gerade die Gesichter der jüngeren Matrosen zum Manga-Stil und auch die Einteilung der Panels und damit die Art, wie die Geschichte erzählt wird, erinnern an die auch in Deutschland beliebten japanischen Comics. Die angedeuteten Gefühle zwischen den Matrosen mögen ebenfalls an das Manga-Genre Boys' Love erinnern, stellen aber eine realistische Komponente des Lebens auf See dar, die ganz sicher nicht verschwiegen werden muss, auch wenn die Charaktere selbst es durch ihre viktorianischen Denkmuster anders sehen.

Die Hintergründe und Kulissen, insbesondere die Schiffsdecks und die arktische Landschaft, sehen sehr realistisch aus. Auch hier bemerkt man Gehrman's gründliche Recherche und kann sich dadurch voll und ganz in das Geschehen vertiefen.

Im Eisland – Band 1: Die Franklin-Expedition hat mir sehr gut gefallen, da Gehrman's Graphic Novel sich auf originelle Art und Weise mit der fast schon sagenumwobenen Franklin-Expedition auseinandersetzt. Durch das gewählte Medium des Comics im Manga-Stil kann es Gehrman gelingen, gerade ein junges Lesepublikum an dieses historische Ereignis heranzuführen und zu zeigen, dass Geschichte alles andere als langweilig ist.